

# „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“

## Sozialraumorientierte Netzwerke für das Alter (SoNA)

### - Projektskizze -

Projektdauer: 2014 - 2016

#### Ausgangslage / Demographische Entwicklung

- Weiterhin steigende Lebenserwartung
- Ältere Menschen möchten selbstbestimmt so lange wie möglich zu Hause wohnen.
- Grenzen der sozialen Sicherungssysteme
- Rückgang familiärer Unterstützung, Singularisierung

#### Zielsetzung

Aufbau innovativer Beteiligungs- und Vernetzungsstrukturen gemeinsam mit Kommune und Kirchen, Akteuren in der Altenhilfe, interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Gewerbetreibenden etc.

- Weg vom überkommenen Versorgungsdenken mit „Angeboten der Altenbetreuung“ hin zum aktiven Mitwirken der (älteren) Bürgerinnen und Bürger
- Förderung nachhaltiger Entwicklungsprozesse
- Aktivierung von Menschen und Erschließen der Selbsthilfepotentiale

#### Aufgaben und Handlungsansätze

Themen: Wohnen und Wohnumfeld  
Gesundheit und Pflege  
Mobilität  
Freizeit / soziale Netze  
Bürgerschaftliches Engagement

#### Meilensteine

Umfassende Bestandsaufnahme der Betreuungs- und Beratungsangebote, Versorgungsangebote und Freizeitmöglichkeiten für ältere Menschen im Rahmen der Sozialraumanalyse

- Identifizierung der relevanten Akteure im Sozialraum
- Kontaktaufnahme, Information und Austausch mit Akteuren in Einzelgesprächen und Arbeitskreistreffen, bes. Kommune und Kirchen
- Bildung einer „Projektgruppe“
- Einbeziehung der Wohnbevölkerung (60plus)
- Organisation und Durchführung von Vernetzungstreffen
- ggf. gemeinsame Planung, Organisation; Durchführung und Nachbereitung von beteiligungsorientierten Projekten aus den oben genannten Handlungsfeldern

Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.  
Geschäftsstelle Ahrweiler  
Mechthild Haase  
Bahnhofstr. 5 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel.: 02641-759660  
eMail: haase-m@caritas-ahrweiler.de



## **„Leben und Älterwerden in Remagen mit gestalten“ Remagener Bürger machten sich Gedanken, Anlaufstelle im Rathaus jeden Mittwoch geöffnet**

Bereits zum dritten Mal trafen sich Remagener Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“. Das Treffen im Katholischen Pfarrheim St. Peter und Paul brachte wieder zahlreiche Aktive an einen Tisch. Wir packen's an!“, ermunterte Mechthild Haase vom Sozialraumorientierten Netzwerk für das Alter (SoNA) die Gruppe. Das neu entstandene Netzwerk verhilft auch bereits bestehenden Angeboten für Ältere zur weiteren Bekanntheit, etwa der von Frauke Simeit an dem Nachmittag vorgestellte „60 Plus Aktiv Treff“ des Postsportvereins Remagen. So tragen Vereine und Privatinitiativen mit zur Lebensqualität in Remagen bei.

Daneben entsteht Neues zur Ergänzung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises hatten sich Gedanken gemacht und wollen zunächst fünf unterschiedliche Projekte in Angriff nehmen.

So werden einige Frauen Besuche bei älteren Menschen organisieren. Eine gute Idee, die vom Plenum bereichert wurde. Es wurde vorgeschlagen, etwa den Krankenhaussozialdienst, Pflegedienste oder den Pflegestützpunkt mit einzubeziehen und in Handzetteln öffentlich auf dieses neue Angebot aufmerksam zu machen. Was weiterhin umgesetzt werden kann, will die Gruppe bei einem nächsten Treffen besprechen.

Auch hat sich jemand gefunden, der regelmäßige Radtouren anbieten möchte. Die erste vierstündige Fahrt soll auf beiden Rheinseiten vom Caracciola-Denkmal aus über Rolandseck, Unkel, Königswinter nach Mehlem führen und von dort zurück nach Remagen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Lebensmittelversorgung in der Kernstadt. Zwei Beteiligte werden herausfinden, welche Händler einen Lieferservice anbieten. Alle Angebote finden sich am Ende auf einer Liste, die jedermann über den Krankenhaussozialdienst, Pflegestützpunkt, Pflegedienste, Kirchen u.a. zugänglich ist.

Viel frische Luft kann man bei den Projekttagen „Natur“ schnuppern. Hier werden Remagener Bürger zu geologischen Exkursionen sowie zu Pilz- und

Kräuterwanderungen einladen. Der Start dieses Projektes ist für den August 2015 geplant. Im März wird ein Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Elisabeth Reuter einen monatlichen „gemeinsamen Mittagstisch“ im Evangelischen Gemeindehaus planen.

Natürlich bleiben bei der Vorbereitung und Gestaltung dieser Projekte viele Fragen offen, die nicht während der gemeinsamen Treffen besprochen werden können. Deshalb wurde eine Anlaufstelle im Rathaus von Remagen im Nebengebäude, 2. Etage – Fachbereich Ordnung und Soziales – geschaffen, die jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr allen Bürgerinnen und Bürgern und allen, die sich irgendwie beteiligen und „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“ möchten, offen steht. Ansprechpartnerin ist Mechthild Haase: „Haben Sie Ideen oder Verbesserungsvorschläge und möchten Sie aktiv werden, besuchen Sie mich einfach im Rathaus. Sie sind herzlich willkommen!“ Mechthild Haase ist dann auch telefonisch erreichbar: 02642 / 201 61. Außerhalb dieser Gesprächszeiten kann sie beim Caritasverband in Ahrweiler angesprochen werden; Telefon: 02641 / 75 98 60 oder per email: haase-m@caritas-ahrweiler.de.

Das nächste Gesamtgruppentreffen wird dann am Donnerstag, 26. März 2015, um 15:00 Uhr stattfinden. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Presseveröffentlichung 19.02.2015

Oma's Kochkäse  
 2 M Quark, 1 Flaker Käse  
 Butter, 1 Messerspitze No  
 Teelöffel Kümmel, 1 l  
 und 1 Tasse Milch.  
 Kochkäse in einer Pf

Pfeffer nach dem Schlachten:  
 Knochen, Rindfleisch, Knochen sind  
 Kleinfische mit Wasser sind  
 etwas Salz zum Kochen aufsch  
 2 Zwiebeln, 2 Lorbeerblätter  
 6 Pfefferkörner 1 Essl Zucker  
 sind 2 Handvoll getrocknete  
 Kräutern was man geben nicht hat

500 g Mehl  
 200 g Butter 40 g Zucker  
 50 g. Hefe, misch! 1/4 l  
 Milch, 2 Eier

## Wir schreiben ein „Erinnerungs-Kochbuch“

— und dazu **brauchen wir Sie**, um Erinnerungen zu be-  
wahren — um Schlimmes und Schönes darzustellen — um Ver-  
gangenheit positiv zu bewältigen — um Kindern, Enkeln und Ur-  
enkeln zu berichten ...

Wir suchen **Rezepte**, die nach dem Krieg das Überleben  
sicherten — **„Sprüche“**, die zum Leitfaden des Lebens wurden —  
**Kurzgeschichten**, die Freud und Leid schildern — **Berichte** über  
Schicksalsschläge, die man als „Wunder“ bezeichnen kann ...

**Wir benötigen Ihre Erfahrungen**, um die nachfolgenden  
Generationen für das Leben „fit“ zu machen — um schwierige  
Situationen zu meistern — um Glück auch im Leid zu erfahren  
— um nach dem „Fall“ wieder aufzustehen — um Beschränkung  
als Neuanfang zu erleben ...

### Hans-Joachim Bergmann

Heineweg 11 | 53424 Remagen  
Tel. 02642 - 220 80  
HajoBergmann@web.de

### Gisela Dröge

CURANUM Seniorenresidenz  
Alte Straße 42-46 | 53424 Remagen  
Tel. 02642 - 207-0  
gisela.droege@curanum.de

### Mechthild Haase

Projekt SoNA Remagen, Caritasverband  
Bahnhofstr. 5 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel. 02641 - 75 98 60  
haase-m@caritas-ahrweiler.de

